

# Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BAD KREUZNACH / STADT BAD KREUZNACH

Stadt Bad Kreuznach

01.07.2016

## Neuer Verein „Spielraum Planig“ fördert junge Sportskanonen



Nicht nur der kickende Nachwuchs, sondern die Jugend allgemein in der TSG soll sinnbildlich mehr Spielraum erhalten (oben). Ein Teil des Vorstandes des Fördervereins „Spielraum“ mit einem Teil des Fußballnachwuchses der TSG Planig, für den sich die Förderer rund um Vorsitzenden Thomas Forsch (hinten

Von Isabel Mittler

PLANIG - Es gibt viele Gründe, warum Vereinen die Chance genommen wird, sich weiter zu entfalten und neue Spielräume aufzutun. Finanzielle Engpässe zum Beispiel. So soll es der Turn- und Sportgemeinde Planig (TSG) nicht ergehen. Engagierte Bewohner und dem Verein seit Jahren verbundene Planiger gründeten deshalb den Jugendförderverein „Spielraum Planig“, der sich ausschließlich der Unterstützung der Jugendabteilungen des Vereins widmen soll. „Sowohl den rund 100 fußballspielenden Kindern und Jugendlichen als auch den Turnern in etwa gleicher Anzahl soll die Unterstützung zugutekommen. Und natürlich allen, die sich für die Angebote der TSG Planig begeistern können“, stellt Vorsitzender Thomas Forsch fest.

## Zeitgemäße Angebote wie Zumba für Kids

**SAISONABSCHLUSS**

Der Jugendförderverein Spielraum Planig e. V. stellt sich offiziell im Rahmen des großen Saisonabschlussfestes der Jugendabteilungen der TSG Planig 1862 e. V. am Samstag, 2. Juli, vor. Info auch auf der Homepage [www.spielraum-planig.de](http://www.spielraum-planig.de), E-Mail [info@spielraum-planig.de](mailto:info@spielraum-planig.de).

Das Fest wird auf dem Sportplatzgelände zwischen Planig und Bosenheim von 11 bis 18 Uhr gefeiert. Auf dem Programm stehen Turnvorführungen von klein und groß, Diaschau der Wanderabteilung, Torwandschießen und Tischtennisduelle. Diverse Sportgeräte können ausprobiert werden. Dazu gibt es einige Freundschaftsspiele auf dem Fußballfeld. Zu Gast sind befreundete Mannschaften. Ebenfalls dabei ist Fitnesstrainerin Saskia Welfonder. Sie zeigt den jungen Kickern und allen interessierten Jugendlichen und Eltern, wie ein optimales Aufwärmprogramm für die Altersklassen der Jugendabteilung ausschauen sollte.

Die TSG sorgt für Gutes vom Grill, Salatbuffet und Kuchentheke, leckeres Eis und mehr.

Der TSG gehören derzeit rund 600 Mitglieder an, vor allem gut belegt sind die drei Abteilungen Fußball, Turnen und Wandern. Dazu gibt es zeitgemäße Angebote wie „Zumba für Kids“ oder die Kinderlaufgruppe „Rennflöhe“. Die Kinder machen immerhin einen Anteil von einem Drittel der Mitglieder aus, angefangen von den Jüngsten im Eltern-Kind-Turnen ab null Jahre bis zur Jugend im Fußball.

Zweck des Fördervereins ist, den Hauptverein dabei zu unterstützen, die Kinder und Jugendlichen unter optimalen Bedingungen individuell zu fördern. „Dies soll durch den Einsatz qualifizierter Übungsleiter, der Organisation von Fahrdiensten, der Anschaffung von Trainingsmitteln, der Verbesserung von Trainingsmöglichkeiten und so weiter geschehen“, erläutert Forsch.

Über den Sport Migranten und Integration fördern

Ganz wichtig ist den Vereinsgründern, dass der Sport nicht herausgelöst aus dem Lebensumfeld der Kinder betrachtet wird. „Spielraum“ nimmt unter anderem kulturelle Projekte, Hausaufgabenhilfe, ja sogar die Sprachförderung ins Blickfeld. Denn natürlich spiegelt sich die aktuelle

Flüchtlingsthematik in allen Sportgemeinschaften wider, also auch in der TSG. So soll die Flüchtlingsarbeit, die sich TSG und Spielraum auf die Fahnen geschrieben haben, durch die Zusammenarbeit mit Bad Kreuznacher Organisationen, wie dem IB, sowie den Behörden noch intensiviert werden. Einige Kinder, die die Grundschule Planig besuchen, mit der die TSG eine Kooperation eingegangen ist, haben einen Migrationshintergrund. Sie kommen aus Afghanistan, Syrien oder Armenien. Auch die Clearingstelle der Diakonie, in der unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Stadtzentrum betreut werden, hat sich schon an „Spielraum“ und Forsch in seiner Funktion als Jugendkoordinator der TSG Planig gewandt. Klar, dass man die Jungs zum Mitkicken und gemeinsamen Trainieren gerne abholte. Forsch kann sich das Angebot von Sprachkursen für Migranten, Nachhilfe für die Kinder oder Anleitung rund um EDV von Leuten aus den eigenen Reihen vorstellen. So mancher bringe da beste Voraussetzungen als Lehrer oder Sportstudent mit. Ein Glücksfall sei zum Beispiel Trainer und Vorstandsmitglied Ashkan Farshidfar, Sportökonom und Betriebswirt, der sich mit Flüchtlingskindern auch in ihrer Heimatsprache verständigen kann. Für eine Flüchtlingsfamilie, die in Ippesheim heimisch werden möchte, konnte so Kontakt zu einem Reitverein aufgenommen werden. Eine kostenfreie Reitstelle für die Tochter konnte vermittelt werden, die beiden Söhne der Familie spielen bei der TSG Fußball.

Erste Vorhaben des Fördervereins sind die Durchführung eines regelmäßigen offenen Fördertrainings für Kinder und Jugendliche, die Organisation eines Fußballcamps in der letzten Woche der Sommerferien, die Gewährleistung eines optisch einheitlichen Erscheinungsbildes der Planiger Jugendsportler und Übungsleiter, die Wiederbelebung des Tischtennisbetriebes und die Optimierung der Medienpräsenz der TSG Planig. Mittelfristig ist an die Verwirklichung eines Kleinspielfeldes gedacht, um der großen Nachfrage nach einem qualifizierten Sportangebot gerecht zu werden. Projekte und Anschaffungen (Bälle, Trikots, Tore, Turnmatten, Sportgeräte) erfolgen in Absprache mit dem Hauptverein, allen voran mit Jugendleiter Ulrich Gaul. Der freut sich über das Engagement des neu gegründeten Vereins, der die Zeichen der Zeit erkannt hat. Denn „Fußballmama“ Tanja Meisenheimer, Jugendleiter Gaul und Spielraum-Vorsitzender Forsch wissen, dass Sport der beste und einfachste Weg ist, Integration zu praktizieren. Der Sport sollte laut Vorstand auf den Füßen von bestens ausgebildeten und lizenzierten Übungsleitern stehen. Auch dafür soll Geld in die Fördervereinskasse fließen. Und die Unterhaltung des Vereinsbusses hat Vorrang, denn die fußballbegeisterten Kinder sollen mangels einer Bushaltestelle am Sportplatz sicher von der Nahetalhalle aus zum Vereinsgelände und dem ganzjährig bespielbaren Kunstrasen gelangen. Dort wird am Samstag an einem Stand der Vorstand (mit Volker Röhlinger, 2. Vorsitzender, Schriftführerin Tanja Meisenheimer, ihrem Stellvertreter Jonas Schenk, Schatzmeister Ashkan Farshidfar und Stellvertreterin Christiane Milkowski sowie die Beisitzer Markus Senft, Markus Weckwerth und Frank Karbach) über die Ziele des Vereins informieren.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

#### Anzeige

## Mehr Sicherheit mit dem neuen eBay Plus.



Für Wankelmütige: mehr Sicherheit, denn alle eBay Plus-Artikel stammen von geprüften gewerblichen Händlern mit ausgezeichneten Bewertungen und können kostenlos zurückgeschickt werden.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

## Das könnte Sie auch interessieren



[Amtsgericht Mainz: Vater](#)